

DIE KOMMUNALE

Das Magazin für Kommunalpolitik

WO WIR STEHEN

WAS WIR BEWEGEN

 Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in NRW e.V.

Geschäftsbericht 2018 bis 2022

Seite 3

—
Kommunalpolitische
Zukunftsaufgaben in
herausfordernden Zeiten

Jahrgang 19 — Ausgabe 1 — 2022

Seite 6

—
20. Ordentliche
Landesdelegierten-
versammlung

Seite 8-9

—
Heimat gestalten –
50 Jahre SGK NRW



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

landläufig heißt es: „Einmal ist immer das erste Mal.“ Dieser Satz lässt sich aber auch umkehren: „Einmal ist auch das letzte Mal.“ Und tatsächlich verfasse ich jetzt zum letzten Mal als SGK-Landesvorsitzender diese Zeilen, bevor dann am 12. März 2022 ein neuer Landesvorstand und ein neuer Landesvorsitzender gewählt wird. Ich möchte den Blick nicht zurück auf die vergangenen 15 Jahre als Vorsitzender richten, sondern vielmehr nach vorne schauen. Wobei das in diesen Tagen zugegebenermaßen schwer fällt. Wenn wir geglaubt haben, dass die Pandemie uns einer schweren Prüfung unterzogen hat, dann ist das richtig, aber die Geschichte hält die nächste dramatische Herausforderung bereit. Denn in den zurückliegenden Tagen seit Beginn von Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine ist Unvorstellbares Wirklichkeit geworden. Es gibt wieder Krieg mitten in Europa. Menschen erleiden in diesen Tagen und Wochen unvorstellbare Qualen, Zivilisten und Soldaten sterben. Und plötzlich steht unser sicher geglaubtes Weltbild auf dem Prüfstand. Willy Brandt hat gesagt: „Nichts geschieht von allein und nichts ist von Dauer.“ Daran gemessen werden wir uns auf neue Rahmenbedingungen einstellen müssen. Ich bin Olaf Scholz und der Bundesregierung sehr dankbar für die entschlossenen Zeichen, die in jeder Hinsicht gesetzt worden sind. Denn eine Lehre ist doch: Wir müssen noch entschlossener unsere Demokratie verteidigen – nach innen und nach außen! Wie das gehen kann, zeigt der von der Bundesregierung eingeschlagene Weg. Nur: Damit sind wir noch nicht am Ziel. Es liegt jetzt ein außerordentlich intensiver politischer Diskussionsprozess vor uns. Und das sage ich insbesondere als jemand, der wie viele andere 1981 bei der großen Friedensdemonstration im Bonner Hofgarten aus Überzeugung dabei war. Wir alle sind dazu aufgerufen, vollen Einsatz für unsere Demokratie, für unsere Vorstellung vom friedlichen Miteinander zu zeigen. Was heißt das für uns Kommunalos? Auch wir werden weiter wachsam sein müssen. Vor Ort müssen wir eine Haltung haben und klar Stellung beziehen, wenn versucht wird, die Demokratie zu untergraben. Wir müssen aber auch ein Miteinander praktizieren, in dem wir immer noch in der Lage sind, die andere Seite zu hören, ihre Argumente zu wägen und daraus Kompromisse und Lösungen zu entwickeln. So füllen wir Demokratie mit Leben. Und so sorgen wir dafür, dass dieses Fundament fest und unantastbar bleibt. Für den Frieden!

Euer Frank Baranowski

Vorsitzender der SGK NRW

DIE KOMMUNALE

INHALT

GESCHÄFTSBERICHT

- 3 Kommunalpolitische Zukunftsaufgaben**
in herausfordernden Zeiten

LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG

- 6 20. Ordentliche Landesdelegiertenversammlung**
Samstag, 12. März 2022, 10:00 Uhr
- 7 SGK-Landesvorstand**
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

FACHKONGRESS

- 8 SGK-Fachkongress**
HEIMAT GESTALTEN –
Krisenfest. Klimagerecht. Lebenswert.

JUBILÄUMSGALA

- 9 Ein Grund zum Feiern!**
50 Jahre SGK NRW

GESCHÄFTSBERICHT

- 10 Finanzen und Mitgliederentwicklung**
- 11 Expertengruppe**
Kommunalfinanzen
- 12 Expertengruppe**
Arbeits-, Gesundheits- und Sozialpolitik
- 13 Expertengruppe**
Kommunalverfassungsrecht
- 14 Projektgruppe**
Frühkindliche Bildung
- 15 Young Professionals**
- 15 Projektgruppe**
Energie, Klimaschutz und Verkehr
- 16 Kommunalcolleg NRW**
Weiterbildungsangebote für Kommunalos
- 17 Seminarprogramm**
Präsenz und digital
- 18 SGK-Landesgeschäftsstelle**
Personal
- 19 Freiwillig bei der SGK NRW**
FSJP in der Landesgeschäftsstelle
- 20 Treffen, Netzwerk, Kooperation**
- 21 SGK-Schriftenreihe**
- 22 SGK-Digital**

KOMMUNALPOLITISCHE ZUKUNFTSAUFGABEN IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN



Wer hätte 2018 gedacht, als wir zu unserer letzten Landesdelegiertenversammlung in Bielefeld zusammengekommen sind, dass es fast vier Jahre dauern würde, bis wir uns in dieser Konstellation wiedersehen – noch dazu in einem außergewöhnlichen Format? Um gleich die Antwort mitzuschicken: Daran hätte niemand geglaubt. Dessen bin ich mir sehr sicher. Ich gebe gerne zu, dass ich mich immer noch ein wenig mit dem digitalen Format dieser Delegiertenversammlung schwertue. Vor allem, weil mir die persönlichen Begegnungen fehlen. Und trotzdem war und ist es richtig, dass wir das so entschieden haben. Es gehört zu unserer Verantwortung, dass wir Wege für unsere Zusammenkunft finden, die die größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten gewährleisten.

Abgesehen vom derzeit belastenden politischen Tages- und Weltgeschehen gibt es für mich noch einen weiteren Grund, der mich etwas wehmütig auf diese Landesdelegiertenversammlung blicken lässt. Es ist die letzte, die ich als Vorsitzender der SGK NRW verantwortlich vorbereitet habe. Ich habe mich dazu entschieden, nachdem ich nun kein kommunalpolitisches Mandat mehr ausübe, nicht noch einmal für den Vorsitz zu kandidieren. Und irgendwie sind ja 15 Jahre in dieser Funktion auch ein guter Zeitpunkt, den Staffelfstab weiterzugeben. Deswegen möchte ich mich bei allen SGK-Mitgliedern und den jeweiligen Vorstandsmitgliedern herzlich für die Unterstützung und euer Mittun in den vergangenen 15 Jahren bedanken und bereits im Vorfeld dafür werben, dass ihr den dann neu gewählten SGK-Landesvorstand ebenso solidarisch und tatkräftig tragt. Mir jedenfalls hat die Arbeit in und für die SGK NRW immer viel Freude gemacht.

Und doch freue ich mich auch auf diese Landesdelegiertenversammlung, weil wir – hierbei klammere ich Krieg und Pandemie aus – unser Bild von einem guten sozialdemokratischen Ansatz in der Kommunalpolitik wieder ein Stück weiter vervollständigen. Mit den zur Beratung vorgelegten Anträgen gehen wir eine Reihe von wesentlichen Lebensbereichen an und geben damit Antworten. Zum Beispiel auf die Frage, wie wir unsere Kommunalpolitik mit Blick auf Klimawandel und Nachhaltigkeit insgesamt ausrichten

und in den Kontext stellen. Wir beschäftigen uns damit, dass der öffentliche Gesundheitsdienst nicht nur Kulisse für Spardebatten sein darf, sondern, dass wir ihn mit dem Erfahrungswissen, das wir gerade in den zwei Jahren Pandemie gesammelt haben, zukunftsfähig aufstellen müssen. Wir wollen uns mit unseren Partnern auf der Bundes- und Landesebene darüber verständigen, wie wir künftig Aufgaben und Zuständigkeiten so weiterentwickeln, dass am Ende die Kommunen nicht jeweils die Ausfallbürgen sind. Wir machen deutlich, wie wir die lokale Demokratie weiterentwickeln wollen: So gehört das Wissen um die Funktionsweise und das Wesen der



Frank Baranowski

Vorsitzender der SGK NRW

„Wir möchten für die Menschen vor Ort noch breiter angelegte Beteiligungsmöglichkeiten schaffen, ...“

Kommunalpolitik mit auf die Lehrpläne in unseren Schulen. Wir möchten für die Menschen vor Ort noch breiter angelegte Beteiligungsmöglichkeiten schaffen, die Attraktivität des kommunalpolitischen Ehrenamtes stärken und vor allem mit unserer künftigen Arbeit einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Demokratie wehrhaft bleibt - wir wollen Kommunalpolitikerinnen und -politiker besser gegen Angriffe und Verunglimpfungen schützen. Bei der



Digitalisierung von Städten, Gemeinden, Kreisen und Verwaltung benötigen wir einen neuen Blick. Zu starr und kompliziert sind viele Prozesse angelegt. Digitalisierung trifft auf real existierende Bürokratie – das ist eine komplizierte Begegnung. Hier müssen wir experimentierfreudiger und offener für neue Ideen und Verfahrensweisen werden und dürfen uns nicht hinter vorhandenen Strukturen verstecken. Schließlich sagen wir als SGK NRW: Die KAG-Beiträge in NRW gehören abgeschafft. Sie bereiten einen unverhältnismäßigen Aufwand und stehen wichtigen Investitionsentscheidungen im Wege.

Das alles zeigt: Es ist nötig, die Dinge auch im kommunalpolitischen Kontext immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und dabei auch Fragen zu beantworten, wie: Gehen wir die Dinge richtig an? Arbeiten wir noch zeitgemäß? Überzeugen unsere Ergebnisse die Menschen vor Ort? Was ist die übergreifende Idee der SPD-Kommunalpolitik? Wie können wir uns weiter verbessern? Sind Aufgaben und Zuständigkeiten im staatlichen Gefüge sinnvoll verteilt? Oder: Wie bauen wir das kommunalpolitische Personal für die Zukunft auf – sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt?

GEMEINSAME DISKUSSIONEN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Diese Debatten und diese Diskussion möchten wir gemeinsam mit Euch allen im Rahmen der 20. Ordentlichen Delegiertenversammlung führen. Die SGK NRW wird passende Antworten finden, dessen bin ich mir sehr sicher. Das hat auch etwas mit dem Profil und

„Die SGK NRW wird passende Antworten finden, dessen bin ich mir sehr sicher.“

der Zusammensetzung der SGK innerhalb der kommunalpolitischen Familie zu tun. Kein anderer Verband vereint in dieser Breite Ehren- und Hauptamtliche, aus Großstädten, Kreisen, kleinen Gemeinden, mittleren Städten, Landschafts- oder Regionalverbänden. Und wir wissen, dass es neben der programmatisch-inhaltlichen Debatte vor allem darauf ankommt, die Dinge vor Ort

erfolgreich umzusetzen. Hier gilt der niemals falsche Spruch: Zukunft beginnt vor Ort!

„Auf der Bundesebene ist die SPD stärkste Kraft, ...“

2018 habe ich in meinem Beitrag zur LDV eingefordert, dass die Erneuerung der SPD kommunal beginnen müsse. Ich glaube, dass wir im Rückblick sagen können: Das hat zum Teil schon ganz ordentlich funktioniert. Stellen wir fest: Auf der Bundesebene ist die SPD stärkste Kraft, führt die Regierungskoalition an und stellt mit Olaf Scholz den Bundeskanzler. Und trotz der riesigen Herausforderungen – vor allem der Ukraine-Krieg, aber auch immer noch die Pandemie – gewinnt diese Regierung Profil und gibt einen klaren sozialdemokratisch geprägten Kurs vor.

Es ist in meinen Augen richtig, dass wir mit den Mitteln und Maßnahmen auf den Putin-Krieg reagieren, die Olaf Scholz in seiner bemerkenswerten Regierungserklärung am 27. Februar 2022 vorgestellt hat. Wir müssen deutlicher machen, dass wir unsere kostbarsten Güter – Demokratie, Freiheit und Frieden – im Notfall auch aktiv schützen werden. Und trotzdem halte ich von dieser „180-Grad-Wende-der-SPD-Rhetorik“, wie sie sich dieser Tage in vielen Zeitungen findet, nichts! Denn ebenso richtig und wichtig wie die heutige war die damalige Antwort z.B. 1981 im Bonner Hofgarten. Ebenso richtig war der Weg

des Wandels durch Annäherung – ohne ihn hätte es keine deutsche Vereinigung gegeben. Deswegen ist es keine Wende der SPD. Das Streben nach Frieden ist weiterhin einer unserer Markkerne! Wir stehen für die Demokratie und verteidigen sie – auch das hat bei uns eine über 100-jährige Tradition. Es ist ein gutes Zeichen, wenn unser Land die Bereitschaft, die Demokratie und die Freiheit zu verteidigen in diesen Zeiten selbstbewusster nach außen trägt. Aber eine Zukunft mit permanenter und ständiger Aufrüstung möchte ich mir nicht vorstellen.

WIR SIND AUF EINEM GUTEN WEG

In NRW sind wir auf einem guten Weg: Städte, Gemeinden und Kreise benötigen eine kommunalfreundliche Landesregierung. Deswegen setzt die SGK NRW auf eine neue Regierungskonstellation unter sozialdemokratischer Führung mit einem Ministerpräsidenten Thomas Kutschat! Die Zusammenarbeit von NRWSPD, SPD-Landtagsfraktion und SGK NRW läuft vertrauensvoll und gut. Kurzum: der kurze Draht ist da und wird auch intensiv genutzt – in beide Richtungen!

Das war gewiss nicht immer so, ist aber die richtige Antwort auf die drängenden Fragen unserer Zeit. Ein großer Teil der Landesvorstandsmitglieder der NRWSPD sind kommunale Haupt- oder Ehrenamtler – auch das ist ein schöner Erfolg. Wir haben uns maßgeblich in die Arbeit am Landeswahlprogramm 2022 eingebracht und konnten aus kommunalpolitischer Sicht deutliche Akzente setzen.

Auch nach Berlin und Europa sind die Drähte nach wie vor kurz. In vielen Diskussions- und Austauschformaten konnten in guter Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion, der NRW-Landesgruppe und den Fachsprecherinnen und Fachsprechern viele Impulse aus der NRW-Kommunalpolitik nach Berlin und Brüssel gesendet werden. Diese Zusammenarbeit gilt es gerade in den aktuellen Zeiten aufrecht zu erhalten und für die Sicherung der Lebensqualität in unseren Gemeinden, Städten und Kreisen einzusetzen.

50 JAHRE SGK NRW

Die SGK Nordrhein-Westfalen wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Ein Grund zum Feiern! Darauf anstoßen können und werden wir allerdings erst am 2. September. Trotzdem ist das halbe Jahrhundert SGK ein Grund, zumindest kurz auf das Geleistete zu schauen: In den Jahren ihres Bestehens hat sich die SGK zu einer festen – ja stabilisierenden – Säule im sozialdemokratischen Gebilde weiterentwickelt, ohne die das alles umspannende Dach gar nicht halten würde. Die Kommunalos werden geschätzt als Ansprechpartner, Impulsgeber und Anwältinnen und Anwälte der kommunalen Sache.

FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT AKTIV

Die SGK-Geschäftsstelle in Düsseldorf versteht sich nach wie vor als Dienstleister, der sich an dem orientiert, was die Mitgliedschaft benötigt. Sie ist aber auch immer wieder wichtige Stichwortgeberin für die Debatten unserer Zeit. Die drei Standbeine Rechtsberatung, Bildungsarbeit und Qualifizierung sowie die kommunalpolitische Interessenvertretung werden ständig weiterentwickelt



und mit neuen Impulsen versehen. Nur so konnten wir mit neuen Angeboten und Formaten die Corona-Zeit so gut überstehen. Die wöchentliche Kommunale Kaffeepause am Freitagmorgen ist kaum noch aus den Kalendern vieler Kommunalpolitikerinnen und -politikern wegzudenken. Dass diese großartigen Ergebnisse gelingen, ist der Arbeit und dem Zusammenwirken vieler Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in den Städten, Gemeinden, Kreisen, Verbänden, Fraktionen und nicht zuletzt unserer Geschäftsstelle – langjährig mit Bernhard Daldrup und seit gut einem Jahr mit Maik Luhmann als Geschäftsführer – zu verdanken. Das ist unser Erfolg! Darauf können wir gemeinsam stolz sein!

Lasst uns gemeinsam weiter dafür arbeiten, dass die Werte und politischen Lösungsansätze der Sozialdemokratie vor Ort wirken. Unsere nächste große Heraus-

„Lasst uns gemeinsam weiter dafür arbeiten, dass die Werte und politischen Lösungsansätze der Sozialdemokratie vor Ort wirken.“

forderung wird die Kommunalwahl 2025 sein. Und ich lege mich fest: Das wird für die SPD und für die SGK eine richtungsweisende Wahl. Bis dahin haben wir richtig viel zu tun. Also hoch die Ärmel und ran an die Arbeit.



DIGITAL

20. ORDENTLICHE LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2022, 10:00 UHR

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit knapp einem Jahr „Corona-Verspätung“ findet am 12. März 2022 die 20. Ordentliche Landesdelegiertenversammlung der SGK NRW im Rahmen einer OpenSlide-Onlinekonferenz statt.

Wir freuen uns, dass wir die Landesdelegiertenversammlung nun digital durchführen können und auch, dass viele Menschen aus der kommunalpolitischen Familie für den neuen SGK-Landesvorstandes kandidieren. Als Gastredner haben wir **Thomas Kutschaty MdL**, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und NRWSPD sowie Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2022, gewinnen konnten.

PROGRAMMABLAUF

 10:00 UHR

1. **ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG**
FRANK BARANOWSKI
Vorsitzender der SGK NRW
2. **KONSTITUIERUNG DER VERSAMMLUNG**
 - Wahl des Tagungspräsidiums
 - Beschluss über Tagesordnung
 - Beschluss über Geschäftsordnung
 - Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission
3. **REDE UND BERICHT DES VORSTANDES**
FRANK BARANOWSKI
Vorsitzender der SGK NRW
4. **VEREINSREGULARIEN**
 - Aussprache zum Bericht des Vorstandes
 - Bericht der Revisoren
 - Entlastung des Vorstandes
 - Bericht der Mandatsprüfung und Zählkommission

5. **GRUSSWORT**
MICHAEL EBLING
Vorsitzender der Bundes-SGK und SGK Rheinland-Pfalz, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz
6. **WEITERE GRUSSWORTE**
7. **REDE**
FRANK MEYER
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, stellvertretender Vorsitzender der Bundes-SGK
8. **WAHLEN**
 - der/des Vorsitzenden
 - der fünf stellvertretenden Vorsitzenden
 - der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters
 - der Schriftführerin/des Schriftführers
 - der 19 Beisitzerinnen und Beisitzer

 12:30 UHR

MITTAGSPAUSE

 13:15 UHR

9. **REDE**
THOMAS KUTSCHATY MDL
Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion NRW und der NRWSPD, Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2022

10. **FORTSETZUNG DER WAHLEN**

11. **ANTRAGSBERATUNG**

 15:00 UHR

SCHLUSSWORT

LDV 2022

Die Delegierten haben Ihre Zugangsdaten für OpenSlide bereits erhalten. Gäste finden den Live-Stream und das Beschlussbuch auf unserer Sonderseite zur Landesdelegiertenversammlung.





SGK-LANDESVORSTAND

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

FÜR DEN GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTAND KANDIDIEREN

Vorsitzender



Frank Meyer

Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

Stellvertreterin



Marion Weike

Fraktionsvorsitzende Kresitagsfraktion Gütersloh

Stellvertreter



Michael Stock

Bürgermeister der Stadt Wegberg

Stellvertreter



Olaf Schade

Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises

Schriftführer



Henning Gronau

Bürgermeister der Gemeinde Erndtebrück

Schatzmeister



Tim Kähler

Bürgermeister der Stadt Herford

ALS BEISITZERINNEN UND BEISITZER IM VORSTAND KANDIDIEREN

Nicole Berka

Bürgermeisterin Neunkirchen-Seelscheid

Sonja Bongers MdL

Mitglied des Landtages NRW

Noah Börnhorst

Sachkundiger Bürger Münster

Attila Cikoglu

Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion Moers

Marcel Franzmann

Mitglied des Kreistages Höxter

Nina Frense

Beigeordnete beim Regionalverband Ruhr

Falk Heinrichs

Mitglied des Landtages NRW

Mike-Sebastian Janke

Kreisdirektor des Kreises Unna

Christian Joisten

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Köln

Andrea Kanonenberg

Leiterin Presseamt Wesseling

Björn Klaus

Fraktionsgeschäftsführer SPD-Fraktion Bielefeld

Silke Kohaupt

Stv. Fraktionsvorsitzende Kreises Paderborn

Rajko Kravanja

Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel

Holger Lachmann

Beigeordneter der Stadt Neuss

Mario Löhr

Landrat des Kreises Unna

Dr. Barbara Lübbecke

Referentin bei der NRW.Bank

Andreas Mucke

Geschäftsführer Circular Economy Accelerator

Natalia Neufeld

Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Ibbenbüren

Rita Schapeler-Kössler

Ratsmitglied der Stadt Lage

Rainer Stratmann

Sachkundiger Bürger im Kreis Soest

Christian Uhr

Beigeordneter der Stadt Dortmund

Thilo Waasem

Fraktionsvorsitzender Kreis Euskirchen

Sven Wiertz

Stadtdirektor der Stadt Remscheid

AUS DEM SPD-LANDESVORSTAND WERDEN FOLGENDE BEISITZERINNEN UND BEISITZER VORGESCHLAGEN:

Felix Heinrichs

Oberbürgermeister Mönchengladbach

Nadine Heselhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages

Dörte Schall

Beigeordnete Mönchengladbach

Apostolos Tsalastras

Beigeordneter der Stadt Oberhausen



Die ausführlichen Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten sind auf der Sonderseite zur LDV auf www.sgk.nrw zu finden.

SGK-FACHKONGRESS

HEIMAT GESTALTEN

Krisenfest. Klimagerecht. Lebenswert.

Am 2. September 2022
Maritim Hotel Düsseldorf

HEIMAT GESTALTEN ist unser Anspruch an sozialdemokratische Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen. Für uns bedeutet das Klimagerechtigkeit für alle Generationen, krisenfeste Infrastruktur und die Sicherstellung einer guten Lebensqualität für die Menschen in unseren Städten, Gemeinden und Kreisen.

Im Rahmen des SGK-Fachkongresses „HEIMAT GESTALTEN. Krisenfest. Klimaneutral. Lebenswert.“ wollen wir genau diese und weitere aktuelle kommunalpolitische Themen aufgreifen, die die Menschen vor Ort bewegen. Wir wollen die Herausforderungen für die Zukunft unserer Kommunen mit unseren Mitgliedern und vielen interessierten Teilnehmenden vor Ort im Maritim Hotel Düsseldorf diskutieren.

Hochkarätige Vorträge, Impulsvorträge und Live-Diskussionen mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sollen Ideen schaffen, die die Zukunftsgestaltung unserer Heimat voranbringen. Sie sollen Ideengeber sein für eine zukunftsorientierte soziale Kommunalpolitik in unserer Heimat Nordrhein-Westfalen.

Infoportal



ZUKUNFT BEGINNT VOR ORT

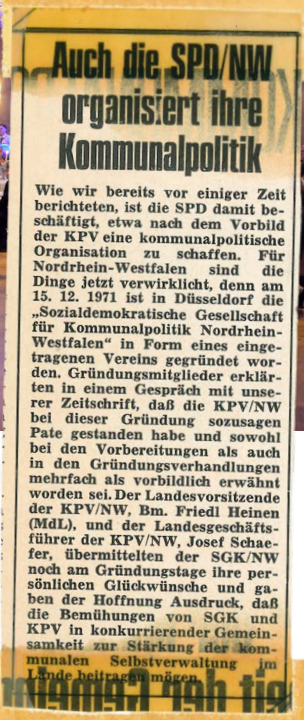
Wir wollen Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen sozial, gerecht und lebenswert gestalten. Die Ideen dazu wollen wir gemeinsam mit Euch entwickeln und abends zusammen unser 50. Jubiläum bei einer Galaveranstaltung feiern. Die Anmeldung wird in Kürze freigeschaltet!

AKTIV MITMACHEN

Mit einem neuen Konzept wollen wir die Fachausstellung in den Kongressablauf integrieren. Nicht nur „Frontalinformationen“, sondern der direkte Kontakt zu unseren Unterstützerinnen und Unterstützern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wird einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden. Neben dem Programm auf der Hauptbühne, finden weitere Diskussionsrunden im Fachausstellungsbereich statt.

EIN GRUND ZUM FEIERN!

50 JAHRE SGK NRW



Vor knapp 50 Jahren trafen sich die Spitzen der Landes- und Kommunalpolitik und brachten die Idee zu Tage, dass es Vereinigungen geben soll, die die „Ausbildung“ von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in NRW – unterstützt durch das Land – fördern und organisieren. Seit dem haben sich die kommunalpolitischen Vereinigungen der im Landtag vertretenen Fraktionen etabliert und sind ein fester Baustein im politischen Wirken in NRW.

Kommunalpolitische Blätter | Heft 1/72

WIR SIND #DIEKOMMUNALEN IN NRW

Kommunalpolitische Bildung, Netzwerkarbeit und Rechtsberatung sowie viele weitere Aufgaben bilden bis heute den Kern der Arbeit der SGK NRW in Düsseldorf für die rund 8.500 Mitglieder. Neben den Leistungen der Geschäftsstelle ist die SGK NRW seit der Gründung ein wichtiges Sprachrohr für die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker gegenüber den kommunalen Spitzenverbänden, der Landes- und Bundespolitik sowie der NRWSPD. Wir gestalten Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen für die Menschen und erheben unsere Stimme auch gerne dort, wo vergessen wird, dass die ehrenamtliche Kommunalpolitik die Basis der Demokratie in unserem Land ist.



GESCHICHTE FEIERN, IN DIE ZUKUNFT BLICKEN

Die Geschichte, aber auch der Ausblick auf das Morgen, werden die Feierstunde zum 50. Geburtstag der SGK NRW mit Gala-Dinner, Festreden, Gespräche mit Zeitzeugen, einem Comedy-Act sowie Musik und Tanz, zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Aufgrund der Pandemie mussten wir diesen Anlass mehrfach verschieben! Wir sind uns sicher, dass es dieses Mal klappt, und freuen uns, Euch auf dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Die Anmeldung wird in den nächsten Wochen freigeschaltet. Leider mussten wir die Kartenpreise etwas erhöhen, aber dafür ist für Euch an diesem Abend auch alles inklusive! Die Plätze sind limitiert, der Kreisverband vor Ort kümmert sich um die Reservierung.

Fotos: SGK NRW



Ministerpräsident Heinz Kühn bei der 2. Landesdelegiertenversammlung 1976 in Gelsenkirchen

LANDESVORSITZENDE



Günter Samtlebe
1972 bis 1982



Werner Kuhlmann
1982 bis 1987



Sabine Zech
1987 bis 1994



Marlies Smeets
1994 bis 2000



Gerhard Langemeyer
2000 bis 2007



Frank Baranowski
2007 bis 2022

06.12.1971

Der Landesvorstand bestellt, entsprechend den Vorschlägen des Gründungsausschusses, einen 10-köpfigen vorläufigen Vorstand, der die juristischen Formalitäten zur Vereinseintragung vornehmen soll.

DIE VORSTANDSMITGLIEDER WAREN:

Heinz Dunkel, Josef Heinrichs, Helmut Wulfmeier, Günter Samtlebe, John von Nes Ziegler, Heinz Forster, Dr. Rolf Krumsiek, Dr. Heinz Nehrling, Dr. Fritz Bergmann und Hermann Scheffler

15.12.1971

Konstituierende Sitzung des vorläufigen Vorstandes, zugleich Gründungsversammlung der SGK NW.

17.01.1972

Antrag auf Eintragung ins Vereinsregister.

01.12.1973

1. Landesdelegiertenversammlung in Dortmund

FINANZEN UND MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die Kommunalwahl im Jahr 2020 hat der SPD landesweit einen deutlichen Verlust von 7,1 Prozent beschert und ein Endergebnis von 24,3 Prozent. Damit geht ein Verlust von insgesamt 900 kommunalen Mandaten in den Vertretungen einher. Da mehr als die Hälfte der SGK-Finanzmittel durch die Landeszuweisungen abgedeckt werden und deren Höhe direkt mit dem SPD-Landtagswahlergebnis korrespondiert, blicken wir schon aus diesem Grund mit einer gewissen Spannung auf die NRW-Landtagswahl im Mai 2022.

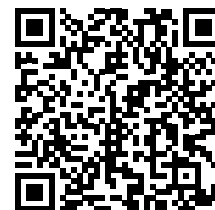
Weiterhin hoch war die Prüfungsdichte durch Landtagsverwaltung, Landesrechnungshof und weiteren Prüfinstanzen sowie der

freiwilligen jährlichen Jahresabschlussprüfung durch ein externes Rechnungsprüfungsamt. Die Kassenprüfung durch die Revisoren fand im Vorfeld der LDV Anfang März 2022 in der Geschäftsstelle statt.

Neben den Landeszuweisungen setzen sich die Einnahmen der SGK aus Mitgliedsbeiträgen, Seminargebühren, Anzeigen- und Verkaufserlösen bei den Publikationen zusammen. Der Mitgliederbestand zum ersten Quartal 2022 betrug 8.038 Mitglieder. Damit ist die Mitgliederzahl nicht zuletzt als Folge der Mandatsverluste bei der Kommunalwahl gesunken.



Einfach über diesen QR-Code einwählen:



Meeting: ID:
920 7951 8319
Kenncode:
008324

Jeden Freitag von 09:00 - 09:30 Uhr | Live bei Zoom

Jede Woche ein neues spannendes und kurzweiliges Thema.

Das wöchentliche Online-Format für alle Mitglieder, jeden Freitag, nur 30 Minuten! Wir sprechen mit Euch über aktuelle politische Inhalte sowie Tipps und Tricks für die praktische politische Arbeit.



EXPERTENGRUPPE KOMMUNALFINANZEN

Die Expertengruppe Kommunal Finanzen unter der Leitung von Michael Makiolla hat im Berichtszeitraum neunmal, teilweise via Zoom, getagt.

Den Schwerpunkt der Arbeit in den ersten Sitzungen bildete das Thema „Altschuldenlösung“. Hierzu gab es sowohl Gespräche und gemeinsame Sitzungen mit dem Aktionsbündnis „Raus aus den Schulden“ wie auch mit dem Experten Prof. Dr. Junkernheinrich, der sein Modell einer Altschuldenlösung der Expertengruppe präsentiert hat.

Ebenfalls intensiv begleitet wurde die Reform der Grundsteuer auf Bundesebene, zu der in mehreren Sitzungen der Austausch mit der Bundestagsfraktion stattfand. Die Expertengruppe hat sich dabei dafür ausgesprochen, dass die Grundsteuer bundeseinheitlich und weitgehend aufkommensneutral sein soll und neben dem Indikator „Fläche“ auch eine wertabhängige Komponente beinhalten soll.

beispielsweise durch die Einführung der bedarfsunabhängigen Aufwands- und Unterhaltungspauschale.

Die im Jahr 2020 einsetzende Corona-Pandemie hat auch in der Expertengruppe den Fokus verschoben und es wurde in mehreren Sitzungen eine umfassende gemeinsame Positionierung „Kommunale Krise nach der Corona-Krise verhindern“ erarbeitet. Diese bildete dann auch die Basis der Forderungen der SGK an das Landeswahlprogramm. Erfreulicherweise finden sich viele Positionen der SGK darin auch wieder.

Die letzte Sitzung der Expertengruppe hat sich dann mit der Eingliederungshilfe befasst und hierzu einen Antrag für die Landesdelegiertenversammlung erarbeitet.

Die Expertengruppe versteht sich ausdrücklich nicht nur als Austauschgremium, sondern bereitet Inhalte und Anträge für den SGK-Landesvorstand vor, damit sich dieser in komplexen finanzpolitischen Themenstellungen positionieren kann.

Als Referenten nahmen regelmäßig die Mitglieder des kommunalpolitischen Ausschusses der SPD-Landtagsfraktion sowie der SPD-Bundestagsfraktion teil. Weiterhin begleiteten Experten aus den kommunalen Verwaltungen und örtlichen Fraktionen sowie die kommunalen Spitzenverbände die Arbeit der Expertengruppe. Die SGK bedankt sich bei allen Mitgliedern und Referenten für die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit.



Michael Makiolla

Leiter der Expertengruppe Kommunal Finanzen



Was soll mit den Straßenausbaubeiträgen passieren?

Reförmchen oder weg damit?

Die Position, die Straßenausbaubeiträgen in NRW abzuschaffen und den Einnahmeausfall der Kommunen landesseitig zu kompensieren, wurde durch den engen Austausch der Expertengruppe mit der SPD-Landtagsfraktion gefunden.

Als „Dauerbrenner“ hat sich auch in diesem Berichtszeitraum wieder das Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) erwiesen. Besondere Kritik erfuhren dabei die Veränderungen seitens des Landes,



EXPERTENGRUPPE

ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND SOZIALPOLITIK

„Den Sozialstaat neu denken!“ - mit dieser nicht eben kleinen Herausforderung haben sich die Arbeits-, Gesundheits- und Sozialexperten der SGK NRW beschäftigt.



Bernd Scheelen

Leiter der Arbeit-, Gesundheits- und Sozialpolitik

Das System der sozialen Sicherheit gehört zu den schützenswerten Errungenschaften, die unser Staatswesen auszeichnen. Aber auch der Sozialstaat entwickelt sich weiter und ist nicht immun gegen äußere Einflüsse oder Veränderungen. Um dem Rechnung zu tragen, hat die SGK Expertengruppe die bisher gut funktionierenden Ideen der sozialen Sicherheit neu gedacht und versucht an die aktuellen Herausforderungen anzupassen. Die Ergebnisse haben Niederschlag in ein umfangreiches Positionspapier gefunden.

Ideen hatte die Expertengruppe unter anderem zu Änderungen im SGB II, Integration, Anerkennung von Lebensleistungen, Wohngeld, Jugendlichen und Ausbildung sowie der Förderung und Weiterbildung im Rahmend es SGB III.

Das Teilhabechancengesetz begrüßte die Expertengruppe der SGK NRW ausdrücklich ...

Auch der Öffentliche Gesundheitsdienst stand im Fokus eines weiteren Positionspapiers der Expertengruppe, mit dem ein aktive Auseinandersetzung mit der Zukunftsfähigkeit des ÖGD angestoßen wurde. Denn nachhaltige Stärkung des ÖGD ist unabdingbar, um dem gesetzlichen Auftrag einer bedarfsgerechten, wirtschaftlichen, in der

Wirksamkeit und Qualität dem allgemeinen Stand der gesundheitswissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnisse entsprechenden Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Hierzu müssen wir das Profil des ÖGD schärfen und zukunftsfähig gestalten.

Das Teilhabechancengesetz (10. SGB II-ÄndG Teilhabechancengesetz) begrüßte die Expertengruppe der SGK NRW ausdrücklich, da mit diesem Gesetz die von ihr seit Jahren geforderten Vorstöße zur Etablierung eines bundesweiten sozialen Arbeitsmarktes einhergingen. Schon lange wurde von den sozialdemokratischen Kommunalen ein dauerhafter und flächendeckender, sozialer Arbeitsmarkt gefordert, da nur auf diesem Weg eine Integration von Langzeitarbeitslosen in das Arbeitsleben gelingen kann. Besonders begrüßt wurde zudem die geplante intensive und kontinuierliche Betreuung und das Coaching der Teilnehmenden. Auch wenn dieser Aspekt ursprünglich schon bei den Arbeitsmarkt-Reformen von 2005 vorgesehen war, wurde er noch nicht in ausreichender Form umgesetzt. Umso wichtiger war es, bei der nun dauerhaften Etablierung des Instrumentes eine professionelle Begleitung sicherzustellen.



EXPERTENGRUPPE

KOMMUNALVERFASSUNGSRECHT

Nachdem in der vergangenen Landtagswahlperiode die Ergebnisse der Ehrenamtskommission weitestgehend abgearbeitet und in die Gemeindeordnung eingearbeitet wurden, war die Erwartungshaltung an das Arbeitspensum der Expertengruppe Kommunalverfassungsrecht eher gering. Jedoch weit gefehlt! Es stellte sich gegen Ende dieser Landtagswahlperiode heraus, dass Frau Scharrenbach für ihr Ministerium auch einen Arbeitsnachweis benötigte. Und so kam es, dass gerade zum Ende der jetzt auslaufenden Landtagswahlperiode die Expertengruppe eine ganze Reihe von komplexen Änderungen in der Kommunalverfassung durch das Ministerium präsentiert bekam. Hierbei wurde schnell klar, dass – obwohl eine ganze Wahlperiode für die Änderungen Zeit war – diese durch das Ministerium mit „heißer Nadel“ gestrickt worden waren.

Die Expertengruppe tagte unter der Leitung Marion Weike zuletzt digital und nutzte auch zu einzelnen Themen E-Mail Abfragen. Anders waren die zum Teil durch das Ministerium gesetzten sehr kurzen Stellungnahmefristen nicht einzuhalten.

Die Reform des Kommunalwahlgesetzes sowie die Abschaffung der Stichwahl und die Novellierung der Kommunalwahlordnung waren nur einige Themen, mit denen sich die Expertengruppe beschäftigt hat.

Diskutiert wurde auch eine mögliche kommunale Revitalisierungsreform mit dem Untertitel „Demokratie lebt in den Kommunen“ sowie ein möglicher Umbau hin zu einem modernen Staat. Hierbei lag der Fokus auf den Ergebnissen der Enquetekommission zum Thema „Subsidiarität und Partizipation. Zur Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie im föderalen System aus nordrhein-westfälischer Perspektive“. Angesichts der Komplexität dieses Themas dauert dieser Diskurs noch an und wird die SGK-Geschäftsstelle auch in Zukunft begleiten.

Die Expertengruppe war auch ein wichtiger Baustein bei der Erstellung zahlreicher Stellungnahmen durch die SGK-Geschäftsstelle zu kommunalverfassungsrechtlichen Fragestellungen im Rahmen von unterschiedlichen Gesetzgebungsverfahren.

Kurz vor Ende der Landtagswahlperiode wurden der Expertengruppe eine ganze Reihe von Themen durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung zur Stellungnahme präsentiert.

Ein besonderes „Highlight“ stellte hierbei die Reform der Entschädigungsverordnung (EntschVO) dar. Hierzu wurden seitens des Ministeriums bereits im April 2020 nach Änderungswünschen in diesem Bereich gefragt, die die Expertengruppe auch gerne geliefert hat - coronabedingt per E-Mailabfrage. Mit den Änderungsbedarfen der Expertengruppe in der Hand durfte sich die Geschäftsstelle dann bis zu einer endgültigen Änderung der EntschVO zum 1. Januar 2022 noch weitere zwei Mal befassen.

Auch lieferte die Expertengruppe wichtige Impulse zum Gesetz über die Transparenz der Finanzierung kommunaler Wählergruppen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften sowie ganz aktuell im Rahmen der Verbändeanhörung und der schriftlichen Anhörung zum Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften.

Zu dem Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen wurden dem Ministerium unter Beteiligung der Expertengruppe im Zusammenspiel mit den anderen kommunalpolitischen Vereinigungen zahlreiche Änderungsvorschläge übermittelt, die von dem Ministerium zum größten Teil auch berücksichtigt wurden.



Marion Weike

Leiterin der Expertengruppe Kommunalverfassungsrecht

Die Expertengruppe war ein wichtiger Baustein bei der Erstellung zahlreicher Stellungnahmen.



PROJEKTGRUPPE

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Dass die Einschätzung von Franz Müntefering, dass Opposition Mist ist, zutrifft, mussten auch die Mitglieder der Projektgruppe „frühkindliche Bildung“ erfahren. Eine ausführliche Positionierung, die die SGK im Vorfeld der Reform des Kibiz erarbeitet hatte, hat im Gesetz der schwarz-gelben Landesregierung wenig Niederschlag gefunden.

Die Kritik am Kibiz, so wie es CDU und FDP nun zu verantworten haben, ist daher entsprechend groß.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass ein künftiges Kibiz-Nachfolgegesetz insbesondere mit der hohen Kostenbelastung der Kommunen ein Ende macht und inhaltlich mehr Qualität in der frühkindlichen Betreuung zur Folge hat.

Foto: Prashant Sharma - Pixabay

Anzeige

Fachwissen für die kommunale Praxis



Handbuch Digitale Teilhabe und Barrierefreiheit
49,00 €, ISBN 978-3-8293-1662-0

Handbuch Berufsbild Bürgermeister
49,90 €, ISBN 978-3-8293-1688-0

Handbuch Digitale Verwaltung
79,00 €, ISBN 978-3-8293-1685-9





YOUNG PROFESSIONALS

Bereits seit 2015 trifft sich die Projektgruppe „Young Professionals“ der SGK NRW in regelmäßigen Abständen. Rund 70 junge Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landräte, Beigeordnete, Fraktionsvorsitzende, hauptamtliche Fraktionsgeschäftsführer, Landtagsabgeordnete und leitende Angestellte aus Kommunalwirtschaft und Verwaltung kommen hier zu einem Gedankenaustausch und Netzwerktreffen zusammen.

Mehrere Treffen in Präsenz, aber auch mehrere Online-Konferenzen während der Pandemie haben in den letzten Jahren stattgefunden, ob zu Wahlprogrammen, aktueller politischer Lage oder aktuellen politischen Themen: Die Treffen waren stets gut besucht und haben die Grundlage für einige Initiativen der SGK NRW gelegt.

JUNGE BÜRGERMEISTERINNEN- UND BÜRGERMEISTER-GRUPPE

Ebenfalls regelmäßig tagte der „SGK-Young-Professionals Bürgermeister- und Bürgermeisterinnenstammtisch“. Selbst organisiert unter der Federführung von Rajko Kravanja, Bürgermeister der

Stadt Castrop-Rauxel, tauschen sich die HVBs live und online über tagesaktuelle Problemstellungen in den Verwaltungen regelmäßig aus. Der Stammtisch soll auch nach der LDV weitergeführt werden.

WAS IST DIE PERSPEKTIVE?

Nach der Kommunalwahl haben die Verantwortlichen der Projektgruppe entschieden, dass die Projektgruppe nach der Landesdelegiertenversammlung neu aufgestellt und fortgeführt werden soll. Geplant sind neben den regelmäßigen Treffen weitere Austauschformate, Fortbildungen für Führungskräfte und die bessere Vernetzung im Bereich der Personalentwicklung.



PROJEKTGRUPPE

ENERGIE, KLIMASCHUTZ UND VERKEHR

Die Projektgruppe hat sich mit dem Thema Klimaschutz insbesondere unter dem Gesichtspunkt der unterschiedlichen Verkehre auseinandergesetzt. Hierbei spielte für die Arbeit in der Gruppe die Sichtweise des Nutzers im Rahmen der nachhaltigen Mobilität eine besondere Rolle. Die Gruppe hat sich mit einem modernen Verkehrssystem an Rhein und Ruhr beschäftigt. Teil dieses modernen Verkehrssystems sind für die Gruppe

auch alternative Mobilitätskonzepte. Für die Mobilität im Nahbereich kann dies insbesondere das Fahrrad sein. Diesem muss in dem „Kampf um den Platz“ im Verkehrsbereich deutlich mehr Raum eingeräumt werden.



KOMMUNALKOLLEG NRW

WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR KOMMUNALOS UND DIE, DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN

Bereits seit 2018 treffen sich die sozialdemokratischen, kommunalpolitischen Weiterbildungsträger in regelmäßigen Abständen zum Austausch und zur Gestaltung der speziell auf die Kommunalos ausgerichteten Bildungsangebote.

Zur Kommunalwahl 2020 wurde die Idee initiiert, über die Plattform „Kommunalkolleg“ gebündelt alle Angebote für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in NRW darzustellen.

Der Startschuss für das „Kommunalkolleg 2020“ führte die Seminarangebote der SGK NRW, des Willi-Eichler-Bildungswerkes, des Heinz-Kühn-Bildungswerkes, des Bildungswerkes Stenden und der Kommunakademie der Friedrich-Ebert-Stiftung zusammen und ist seitdem die zentrale Plattform für alle Weiterbildungsangebote innerhalb der sozialdemokratischen Weiterbildungsfamilie in NRW. Ergänzt werden die Angebote durch die Seminare der Parteischule der NRWSPD, die das Netzwerk seit ihrer Gründung ebenfalls unterstützt.

Gerade in der Zeit der Pandemie hat die Kooperation aller Beteiligten dazu geführt, dass gute ergänzende Angebote geschaffen

werden konnten, die die fehlenden Präsenzseminare aufgefangen haben. Neben selbstablaufenden Seminaren haben sich digitalisierte Präsenzseminare sehr schnell etabliert und werden auch nach Ende der Pandemie ein fester Bestandteil in der Bildungslandschaft bleiben.

Der regelmäßige Austausch im Netzwerk ist für alle Beteiligten ein Gewinn ...

Der regelmäßige Austausch im Netzwerk ist für alle Beteiligten ein Gewinn und sorgt für eine permanente gute Weiterentwicklung der Seminarangebote im Bereich der Kommunalpolitik. Auf der Internetplattform www.Kommunalkolleg.de sollen neben den Terminseminaren auch zukünftig neue Seminarbausteine und ein Referentenpool der beteiligten Akteure angeboten werden. Auch die Ausrichtung weiterer kommunaler Bildungsworkshops, soll im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2025 wieder in den Fokus gerückt werden. Unsere Mitglieder dürfen jetzt schon gespannt sein!

KOMMUNAL-KOLLEG NRW



Seit 2018 hat sich viel im Seminarbereich der SGK NRW getan. Neben dem Ausbau der SGK-Seminarbausteine rund um die kommunalpolitischen Basics wurden auch Führungskräfte-seminare und der Bereich „Die Lust am Auftritt“ weiterentwickelt und bilden einen wichtigen neuen Bereich innerhalb des Programms.

CORONA? DANN MACHEN WIR ES HALT DIGITAL!

Die Pandemie hat das Präsenz-Programm Anfang 2020 voll erwischt. Hier zeigte sich dann, wie flexibel und gut aufgestellt die SGK-Referentinnen und -Referenten sind. Innerhalb von wenigen Tagen nach der Nachricht, dass es keine Präsenzveranstaltungen mehr geben darf, wurden viele geplante Präsenztermine in digitale Zoom-Seminare umgewandelt. Nach kurzem Brainstorming und anschließender Produktionszeit präsentierte die SGK NRW die „selbstablaufenden“ Webinare über die Internetplattform Webinars. Über 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich diese Webinare bis heute angesehen.

Auch die SGK-Geschäftsstelle wurde kurzerhand zum Fernsehproduktionsstudio umgewandelt. Hier entstanden und entstehen seit 2020 kurzweilige Seminarbausteine, die über die Internetplattform der SGK abgerufen werden können und kontinuierlich ausgebaut werden.

DIGITAL ODER PRÄSENZ?

Die mehr oder weniger freiwillige „Schnelldigitalisierung“ zeigte in kurzer Zeit, dass mit den neuen Online-Formaten viele Mitglieder erreicht und zur Teilnahme motiviert werden konnten, die die langen Wege zu Seminaren bisher gemieden haben. Gerade für die Grundlagenseminare und die Vertiefung der Praxisseminare war

Foto: SGK NRW

SEMINARPROGRAMM

PRÄSENZ UND DIGITAL



dies für uns auch eine neue Erkenntnis, die wir für die Zukunft weiter berücksichtigen werden.

Klar ist, dass spätestens mit den Lockerungen schon nach Ostern wieder Präsenzseminare aus den Reihen „Die Lust am Auftritt“ und „Sitzungen erfolgreich leiten“ stattfinden werden – alle Termine dazu sind auf www.sgk.nrw zu finden.

ONLINE-SEMINARE

Seminarbausteine:



LESETIPP!

PRAXISBUCH

DIGITALE ZUSAMMENARBEIT IN DER KOMMUNALPOLITIK

Krise – Umbruch – Chance

Jetzt kostenlos downloaden:



Anzeige

SGK-LANDESGESCHÄFTSSTELLE



PERSONAL



Hanna Schulze



Andreas Behncke



Bettina Fröhlich



Eleonore „Lore“ Wittkop



Bernhard Daldrup MdB



Maik Luhmann

Seit 2018 haben sich in der SGK-Landesgeschäftsstelle einige personelle Veränderungen ergeben.

Hanna Schulze hat die SGK NRW 2019 verlassen, um als Beigeordnete der Stadt Kamen zu wirken. Für Sie wurde **Andreas Behncke** eingestellt, der bereits nach knapp einem Jahr Referententätigkeit bei der SGK NRW die Chance erhalten hat, als Beigeordneter nach Lohmar zu wechseln und dort nun die Fachbereiche Ordnung, Bildung, Soziales, Kultur, Sport, Jugend und Familie betreut.

Nach 31 Jahren bei der SGK NRW wurde **Bettina Fröhlich** 2020 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. So ganz losgelassen hat sie die Geschäftsstelle aber nicht, denn zur Vorbereitung der verschobenen Landesdelegiertenversammlung unterstützte sie uns nochmals tatkräftig. Dafür nochmals herzlichen Dank und wir wünschen dann nun einen schönen Ruhestand.

Nachfolgerin **Eleonore „Lore“ Wittkop** startete direkt mit den Vorbereitungen der Landesdelegiertenversammlung und des Kongresses, der nun im September stattfinden wird. Die 33-jährige war zuvor im Vorstandssekretariat der NRWSPD tätig

und verstärkt seit August 2020 nun das Sekretariat der SGK-Landesgeschäftsstelle.

Verlassen hat die SGK NRW auch Landesgeschäftsführer **Bernhard Daldrup MdB**. Mehr als 18 Jahre hat Bernhard die SGK NRW als Landesgeschäftsführer geprägt. Als beratendes Mitglied im SGK-Landesvorstand steht er den Kommunalen in NRW auch weiterhin als kommunalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion mit Rat und Tat sowie brandaktuellen Informationen direkt aus Berlin zur Verfügung.

Zu seinem Nachfolger hat der SGK-Landesvorstand **Maik Luhmann** aus Unna ernannt, der im Mai 2021 seine Stelle angetreten hat. Der 43-jährige Volljurist, war zuvor Beauftragter für Digitalisierung und Leiter der Stabsstelle „Vernetzte Stadt“ in der Stadt Gelsenkirchen. Daneben arbeitet er als Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität-Bochum (RUB) im Studiengang Organisationsmanagement, in dem er vor wenigen Jahren selbst seinen Masterabschluss absolviert hat.

FREIWILLIGE BEI DER SGK NRW

Schon seit elf Jahren ermöglicht es die SGK NRW in Zusammenarbeit mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (ijgd) durch ein „freiwilliges soziales Jahr im politischen Leben“ (FSJP), jungen Menschen spannende Einblicke in die Gesetzgebungsprozesse des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die staatspolitischen Funktionen von Kommunen und kommunalen Vertretungen zu geben.

Durch das FSJP soll den Freiwilligen die Möglichkeit gegeben werden, ihr kommunalpolitisches Wissen zu vertiefen und einen „Blick hinter die Kulissen“ der Arbeit einer kommunalpolitischen Vereinigung zu werfen. Dabei steht die Vermittlung von Strukturen, Aufgaben und Arbeitsabläufen in der SGK-Geschäftsstelle sowie die Teilnahme an Veranstaltungen im Mittelpunkt des FSJP bei der SGK NRW. Die Freiwilligen sind z.B. in die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen involviert, recherchieren im Rahmen der Fach- und Rechtsberatungstätigkeit und entwickeln eigene Zusammenfassungen bzw. Stellungnahmen.

Die SGK NRW war von Anfang an als Einsatzstelle beim FSJP mit an Bord, sodass mittlerweile schon elf Freiwillige aus ganz NRW Teil des Teams in der Geschäftsstelle waren. Im Berichtszeitraum seit 2018 haben vier junge Menschen ein FSJP bei der SGK NRW absolviert:

- Nic Schnippering (2018 - 2019)
- Luisa Schwips (2019 - 2020)
- Mara Minor (2020 - 2021)
- Jakob Jansen (seit September 2021).

Die erfolgreiche Geschichte des FSJP bei der SGK NRW wird auch im nächsten Jahr weitergeschrieben, sodass wieder ein junger Mensch das Team in der Geschäftsstelle bereichert.



Nic Schnippering



Luisa Schwips



Mara Minor



Jakob Jansen

Fotos: SGK NRW



ZERTIFIKAT

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste e.V. (ijgd) sind Träger für das *Freiwillige Soziale Jahr im politischen Leben (FSJ-P)*. Einsatzstellen im FSJ-P bieten jungen Menschen einen praktischen Einblick in ihre Organisation und ihre politischen Prozesse und die Gelegenheit zur Mitarbeit und selbständigem Handeln in verschiedenen Arbeitsfeldern. Sie ermöglichen Orientierung sowie den Erwerb wichtiger Kompetenzen und fördern reflektiertes politisches Bewusstsein. Die ijgd gewährleisten hierbei die pädagogische Begleitung. Die

Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik e.V.
Nordrhein-Westfalen

ist eine anerkannte Einsatzstelle im
FSJ im politischen Leben in NRW.

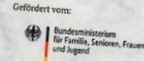
Der Träger überreicht der Einsatzstelle dieses Zertifikat mit Dank und Anerkennung für die engagierte Zusammenarbeit.

Ute Siebler
Ute Siebler
Für die Geschäftsführung ijgd

Dominik Franzen
Dominik Franzen
Bildungsreferent ijgd



FSJ-P in NRW



IJGD

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste:



Anzeige



eGovPraxis – bald auch für SGB II

„Weil ich mein Team effektiv entlasten will.“

eGovPraxis Sozialhilfe

Praxisorientierte Rechtsinformationen für die Sozialverwaltung – Digital. Jederzeit. Von überall.

Kostenfrei und ohne IT-Aufwand testen:

egovpraxis-sozialhilfe.de



TREFFEN, NETZWERK, KOOPERATION



(Ober-) Bürgermeisterinnen-, Bürgermeister- und Landrätetreffen, Meinungsaustausche mit Beigeordneten, VHS-Fachgespräche, Fraktionsvorsitzendentreffen, Regionalkonferenzen mit der FES, Themendialoge - das Veranstaltungsangebot der SGK NRW ist breit gefächert und wird stetig erweitert.

DER KURZE DRAHT NACH DÜSSELDORF UND BERLIN

Die regelmäßigen Meinungsaustausche zwischen den haupt- und ehrenamtlichen Kommunalen und der Landespolitik finden weiterhin regelmäßig statt. Auch und gerade in der Corona-Pandemie war die gute Verbindung zur Landtagsfraktion stets ein wichtiger Baustein bei der Formulierung von Forderungen an die Landes- und Bundesregierung. Viele Initiativen vor Ort wurden in diesen Treffen besprochen und koordiniert.

Ob Landtagsfraktionsvorsitzender, SPD-Generalsekretärin oder die fachlich zuständigen Sprecherinnen und Sprecher in Land- und Bund - der kurze Draht funktioniert und der regelmäßige Austausch findet intensiv statt.

SGK-KREISVERBANDSKONFERENZEN

Auch in den vergangenen Jahren hat die SGK regelmäßig zu Kreisverbandskonferenzen eingeladen – in Präsenz und auch digital. Neben den formellen Inhalten, wie beispielsweise der anstehenden Beitragserhöhung bei der SGK NRW, den laufenden Veränderungen in den Bildungsrichtlinien,

bietet die SGK bei jeder KV-Konferenz inhaltliche und nützliche Impulse aus verschiedenen Bereichen der Politik, aber auch die Diskussion über Best-Practice-Beispiele.

SGK-FACHTAGUNGEN

Die SGK-Fachtagungen dienen neben dem Meinungsaustausch vor allem der praxisnahen Informations- und Wissensvermittlung. So fanden in den vergangenen Jahren viele SGK-Fachtagungen zu unterschiedlichen Themen statt. Hervorzuheben ist hier beispielsweise das Fachgespräch mit dem damaligen Bundesfinanzminister und heutigen Bundeskanzler Olaf Scholz, was kurz vor der Bundestagswahl nochmals den Schulterschluss zwischen dem Kanzlerkandidaten und den nordrhein-westfälischen SPD-Kommunalen betont hat und ein großes positives Presseecho ausgelöst hat.



Der Auftakt der neuen SGK-Veranstaltungsreihe „KOMMUNALE im Dialog“ zum Landeswahlprogramm der NRWSPD war ebenfalls ein großer Erfolg. Das neue digitale und Präsenzformat soll sich auch zukünftig mit aktuellen und langfristigen politischen Inhalten aus allen kommunalpolitischen Themenbereichen in NRW auseinandersetzen.





SGK-SCHRIFTENREIHE



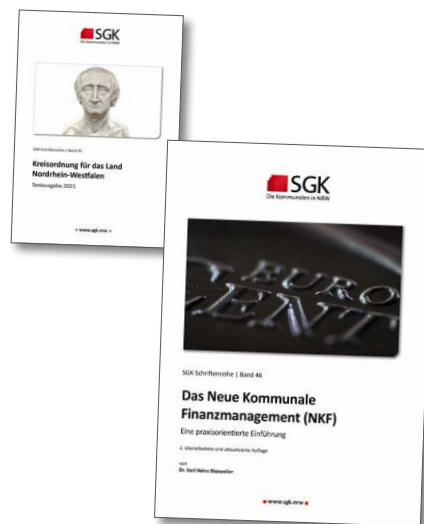
Die SGK-Publikationen sind aus den Bücherregalen der Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in Nordrhein-Westfalen nicht wegzudenken. Seit der letzten Landesdelegiertenversammlung (LDV) hat die SGK NRW eine Vielzahl von neuen und überarbeiteten Publikationen herausgegeben.

Die SGK-Schriftenreihe hat sich um sechs Bände erweitert. Pünktlich vor der Kommunalwahl ist das „Kommunallexikon“ (Bd. 43) in der 1. Auflage erschienen. Der neue Leitfaden für die Arbeit in der nordrhein-westfälischen Kommunalpolitik hat das Buch „Kommunalpolitik von A bis Z“ abgelöst. Daneben wurde die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (Bd. 41) neu aufgelegt und erstmalig auch die Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (Bd. 45) als eigener Band in die Schriftenreihe aufgenommen.

Aktualisiert bzw. überarbeitet wurden zusätzlich „Arbeit in Aufsichts- und Verwaltungsräten“ (Bd. 42), das Nachschlagewerk „Stadtentwicklung und Bauleitplanung“ (Bd. 44) und das Handbuch „Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)“ (Bd. 46). Wegen der großen Nachfrage wurde Band 46 bereits in der 2. Auflage produziert.

Neben den Bänden zur Schriftenreihe wurden Handreichungen u.a. zum Wahlrecht zur Kommunalwahl veröffentlicht.

In der Bearbeitung befinden sich zurzeit die Publikation „Strategische Steuerung der Kommune“ und eine 2. Auflage des Nachschlagewerkes „das Medienhandbuch“.



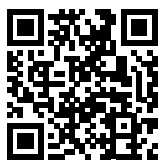
BÜCHERSHOP

SGK-Fachpublikationen zum Thema Kommunalpolitik:

SGK-DIGITAL

DIE DIGITALEN ADRESSEN DER SGK

Facebook



LinkedIn



SGK-Webseite



DEMO

DEMO-Webseite



Das digitale Jahresabo



Neuland ist digitale Kommunikation für die SGK NRW schon seit vielen Jahren nicht mehr. Die Internetseite, das Intranet und die vielen digitalen Kommunikationswege werden ständig weiterentwickelt. So auch in den Jahren zwischen dieser und der letzten LDV.

SGK.NRW

Vor knapp einem Jahr ist die SGK NRW mit einer komplett neu gestalteten Internetseite an den Start gegangen. Mit großem Erfolg. Die Internetseite und vor allem das Intranet erfreuen sich mit rund 10.000 Zugriffen einer konstanten Zahl von Nutzern.

Schwerpunkt bei der Neugestaltung der Webseite waren neben der Kompatibilität für Mobilgeräte und einer modernen Optik vor allem die noch bessere Einbindung des Intranets und die Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten via Kommunal-Mail und Newsletter.

Durch die Corona-Pandemie wurden auch Bausteine wie selbstablaufende Webinare und Videoseminare zum festen Bestandteil des Bildungsprogramms.

DIE KOMMUNALE DIGITAL

Die Kommunale ist seit 19 Jahren das Mitgliedermagazin der SGK NRW. So erscheint sie in regelmäßigen Abständen und erreicht die rund 8.500 Mitglieder, kommunale Expertinnen und Experten sowie die Hochschulen in NRW. Seit Mitte 2021 hat sich etwas verändert, so wurde durch den SGK-Landesvorstand bereits 2020 entschieden, dass DIE KOMMUNALE zukünftig nur noch digital an die Mitglieder verschickt wird. Die Kooperation mit der Demokratischen Gemeinde (DEMO) ist auf neue Füße gestellt worden. Auch hier sind neue Chancen entstanden, die sozialdemokratische Kommunalpolitik weiter in den Fokus setzen.

Zukünftig erscheint neben der KOMMUNALEN drei Mal im Jahr ein „DIE KOMMUNALE spezial“ als mehrseitige Beilage im NRW-Teil des Vorwärts. Damit erreichen wir nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch alle Genossinnen und Genossen in NRW, die sich für Kommunalpolitik interessieren.

Die DEMO erscheint ebenfalls weiterhin und kann als günstiges Abonnement beim Vorwärtsverlag abonniert werden. Auch hier sind Bausteine aus NRW zu finden, denn die Bundes-SGK veröffentlicht auf 20 Seiten in der DEMO aktuelle Inhalte aus den Landesverbänden und interessante Infos zu abwechslungsreichen Themen. Dazu wurde eigens ein Redaktionsteam bei der Bundes-SGK eingesetzt, zu dem auch die SGK NRW gehört.

SGK-APP

In Arbeit ist aktuell noch die neue SGK-App. Sie soll eine noch bessere Kommunikation mit den Mitgliedern ermöglichen und auch Nachschlagemöglichkeiten wie das „Kommunallexikon digital“ und die SGK-Webinare in einer App darstellen.

SOCIAL-MEDIA

Der Facebook-Auftritt der SGK NRW wird weiter intensiv genutzt. Hier wird die Kommunikation seit einiger Zeit ergänzt durch ein Profil bei LinkedIn. Im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung wurde auch der Youtube-Account der SGK NRW wieder aktiviert. Hier werden zukünftig neben Veranstaltungsstreams auch die Videos der Kommunalen Kaffeepause und die Webinare zu finden sein.



Fotos:XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

IMPRESSUM

DIE KOMMUNALE

Das Magazin für Kommunalpolitik

Herausgeber:

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in NRW e.V.
(SGK NRW)

Elisabethstraße 16, 40217 Düsseldorf

Tel.: 0211-876747-0

Fax: 0211-876747-27

info@sgk-nrw.de

www.diekommunale.de

Facebook: facebook.com/SGKNRW

Verantwortlich (auch für Anzeigen):

Maik Luhmann,

Landesgeschäftsführer der SGK NRW

Satz und Gestaltung:

SGK NRW, Postfach 20 07 04,

40104 Düsseldorf

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der SGK NRW wieder. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

KEINE Frage der Zeit: Lösung für die Altschulden der Kommunen

Viele Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen leiden unter einer hohen Schuldenlast: Altschulden in Höhe von 20,8 Milliarden Euro schlugen zum 31. Dezember 2020 zu Buche. Knapp 100 der 396 Kommunen haben Kassenkredite von 1.000 Euro und mehr je Einwohnerin und Einwohner.

Die Corona-Pandemie erschwert die Konsolidierung der Haushalte finanzschwacher Kommunen zusätzlich. Während im ersten Jahr der Pandemie Programme von Bund und Land dafür sorgten, dass die Finanzen der Kommunen nicht ins Bodenlose stürzten, ergeben sich für 2021 und die folgenden Jahre wieder Haushaltsdefizite und daraus resultierend neue Schulden – die „neuen Altschulden“.

Wir brauchen jetzt eine Lösung für das Altschuldenproblem. Damit auch künftige Generationen in den betroffenen Kommunen eine Perspektive haben.

Wir wollen die Kommunen nicht auf dem Schuldenberg sitzen lassen

LANDESPROGRAMM „LÖSUNG ALTSCHULDEN“



Wir wollen, dass sich das Land an der Tilgung der Kredite beteiligt und Kommunen in ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit nicht überfordert werden. Es bedarf allerdings auch Maßnahmen, die dem erneuten dramatischen Anstieg der Verschuldung mit Kassenkrediten entgegenwirken.

HERAUSFORDERUNG CORONA



In unserem Entschließungsantrag forderten wir bereits 2020, dass das Land den Kommunen die Corona-bedingten Mehraufwendungen ausgleicht. Doch damit nicht genug: Wir wollen darüber hinaus den Ausgleich der Corona-bedingten Steuer- und Abgabenausfälle. Die konjunkturellen Einbrüche machen sich auch bei den Kommunen bemerkbar, sie erhalten erheblich geringere Zuweisungen über das Gemeindefinanzierungsgesetz. Der „Rettungsschirm Corona“ muss dafür genutzt werden, einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen.



THOMAS KUTSCHATY

Fraktionsvorsitzender

**„Ohne Finanzhilfen
des Landes wird
der Schuldenberg
unserer Kommunen
flächendeckend
dramatisch
ansteigen.“**

Weitere Infos unter:

www.spd-fraktion-nrw.de